

Bedienungsanleitung Wildfinder Nachsuchgerät



Wichtig: Bevor Sie das Gerät einschalten, lesen Sie bitte sorgfältig diese Bedienungsanleitung.

A. Einsetzen der Batterie.

Das Batteriefach befindet sich am Ende des Handgriffes. Lösen Sie die Schraube und nehmen Sie den Deckel ab. Belassen Sie die Schraube im Batteriefachdeckel. Setzen Sie die Batterien ein und achten Sie dabei auf richtige Polung. Schrauben Sie danach den Deckel wieder fest.

B. An- und Ausschalten.

B1: Wenn der Kopfhörer nicht eingesteckt ist. Drücken Sie auf die obere Hälfte des Druckschalters unterhalb des Displays und halten Sie ihn gedrückt. Das erste Licht, das erscheint, zeigt den Ladezustand der Batterie an. Auf dem linken unteren Bild z.B. zeigt die Anzeige 3 Balken=30 % geladen. Halten Sie weiter gedrückt und nach ca. 3 Sekunden beginnen die Leuchtbalken hin- und her zu laufen. Lassen Sie jetzt den Druckknopf los. Sollte kein Lauflicht erscheinen, muss die Batterie ersetzt werden. Um das Gerät abzuschalten, drücken Sie die untere Hälfte des Druckknopfes und halten Sie ihn gedrückt. Lassen Sie los, wenn das Lauflicht erscheint.

B2: Wenn der Ohrhörer eingesteckt ist, erscheint kein optisches Signal.

Einschalten: Drücken und halten Sie die obere Hälfte des Druckknopfes gedrückt und lassen Sie erst los, wenn Sie ein ansteigendes Signal im Kopfhörer hören.

Ausschalten: Drücken und halten Sie die untere Hälfte des Druckknopfes gedrückt und lassen Sie erst los, wenn Sie ein abklingendes Signal im Kopfhörer hören.

C. Kopfhöreranschluss.

Stecken Sie den Kopfhörer am unteren Ende des Griffes in die dafür vorgesehene Buchse. Sie können so hören, wenn eine Wärmequelle entdeckt wurde. Das hörbare Signal zeigt schon die Richtung und in den meisten Fällen auch die Art der Wärmequelle an (z.B. Rotwild, Großwild oder Personen). **Das akustische Signal ist wertvoller als das optische Signal im Display.** Sie brauchen sich nicht so sehr konzentrieren und können während Sie die Umgebung scannen auch Ihre Umgebung beobachten. Außerdem ist das akustische Signal viel sensibler und gibt mehr Informationen als das Display.

Wir empfehlen auf jeden Fall den Gebrauch des Kopfhörers.

D. Laser.

Um den Laser ein- oder auszuschalten, drücken Sie kurz auf die obere Hälfte des Schalters. Sie sehen nun den Laserpunkt, am Tag weniger gut als in der Nacht.

E. Scannen.

Halten Sie das Gerät wie eine Pistole. Der Laserpunkt zeigt Ihnen, welchen Bereich Sie gerade absuchen. Streichen Sie nun von links nach rechts wie mit einem großen Pinsel. **Scannen Sie im weiten Bogen mit gleichmäßiger Geschwindigkeit. Halten Sie nicht auf einen Punkt oder arbeiten Sie nicht ruckweise. Das Gerät braucht eine gleichmäßige Bewegung um keine Fehlmeldungen zu geben.** Wenn eine Wärmequelle erkannt wird, gibt es ein optisches Signal (bei eingestecktem Kopfhörer nur ein akustisches Signal, das Display ist ausgeschaltet).

Es gibt tausende verschiedener Wärmequellen, aber nur die herausragenden werden angezeigt. **HIT- Treffer.** Das Bild zeigt 5 Balken, das kann bedeuten, Sie haben eine schwache Wärmequelle gefunden. Oder: Sie haben eine starke Wärmequelle in großer Entfernung oder eine normale gute Wärmequelle hinter Büschen gefunden. Eine starke Wärmequelle ohne Hindernisse würde alle 10 Balken zum Leuchten bringen. **Die Scannengeschwindigkeit ist maßgebend.** Halten Sie Ihre Hand zu lange über eine Kerze, verspüren Sie starke Hitze, gehen Sie schnell über die Kerze, merken Sie fast nichts. **Der Scanwinkel** sollte etwa 140° (etwa der Bereich von 10.00 – 14.00 Uhr auf der Uhr) betragen und in ca. 3 Sekunden hin- und her abgescannt sein.

Eine **stetige Geschwindigkeit** beim Scannen ist unbedingt erforderlich. Ein Stop-und Go scannen bringt falsche Ergebnisse

F. Was ist ein Treffer.

Ein Treffer ist dann gegeben, wenn bei gleichmäßiger Scanngeschwindigkeit sowohl das Display wie auch der Kopfhörer ein Signal abgibt. Signale, die während eines Stop-and-Go Scans geben werden, sind keine Treffer.

G. Wo ist die Wärmequelle.

Die Wärmequelle liegt in der Richtung, in die das Gerät bei Aufleuchten des Displays bzw. bei akustischen Ton zeigt. Auch der Laser zeigt in diese Richtung, wenn er eingeschaltet ist.

H. Entfernung zur Wärmequelle.

Nachdem das Gerät eine Wärmequelle angezeigt hat, nehmen Sie eine zweite Messung ein paar Schritte seitwärts der ersten Messung vor. Sie erhalten so ein „Tortenstück“ der Umgebung, in der die Wärmequelle liegt.

I. Wie stark ist die Wärmequelle.

Eine starke gegen eine schwache Wärmequelle abzugrenzen ist durch die Intensität des Tones und der Anzahl der Balken im Display möglich.

J. Was ist eine Wärmequelle.

Beim Gebrauch des Kopfhörers sind die meisten Benutzer nach einer Zeit der Erfahrung im Umgang mit dem Gerät in der Lage, durch die verschiedenen Geräusche zu sagen, um welches Tier es sich beim Erkennen handelt. Die Geräusche variieren je nach Größe und Wärmeabstrahlung der erkannten Wärmequelle.

K. Zwei-Sensorentchnik und das Sehfeld.

Das Gerät verfügt über zwei parallele Sensoren. Wenn eine Wärmequelle angezeigt wird, heißt das, dass beide Sensoren eine unterschiedliche Wärmequelle entdeckt haben. Beim Schwenken wie unter Punkt E beschrieben erreicht immer eine der beiden Sensoren die Wärmequelle früher als der andere und hat so eine andere Wärmemessung. Deshalb funktioniert das Gerät auch nur bei gleichmäßiger Schwenkbewegung und nicht, wenn man das Gerät auf ein Ziel fokussiert.

L. Trageschlaufe. Unten am Handgriff ist eine Öse, durch die Sie eine Trageschlaufe einfädeln können.

M. Empfindlichkeitseinstellung und Rauschunterdrückung.

Drücken und halten Sie den oberen Teil des Einstellknopfes um in den Empfindlichkeitsmodus zu gelangen. Nachdem das Lauflicht erloschen ist zeigen die Balken die z.Zt. eingestellte Empfindlichkeit z.B. 2 Balken von möglichen 5 Balken an. Durch einfachen, kurzen Druck auf die Taste erhöhen Sie die Empfindlichkeit, mit einem Doppelklick bestätigen sie die gewünschte Empfindlichkeit. Sie kehren so automatisch in den Scannmodus zurück. **Bevor Sie die Empfindlichkeit verändern, sollten Sie zunächst die Scanngeschwindigkeit verändern, also die Geschwindigkeit in der Sie von rechts nach links hin- und her schwenken.** Verändern Sie die Empfindlichkeit, wenn Sie Wärmequellen in weiter Entfernung oder hinter dicken Büschen suchen wollen. Erhöhen Sie die Rauschunterdrückung bei häufigen Fehlmeldungen. Nach ausschalten des Gerätes wird die letzte Einstellung der Empfindlichkeit und der Rauschunterdrückung gespeichert.

N. Optimale Scann-Entfernung.

Der optimal Scannbereich hängt von verschiedenen Faktoren ab: Klare Sicht, Temperatur, Luftfeuchtigkeit, Wind und Scanngeschwindigkeit. Schneefall kann z.B. die ausgehenden Infrarotstrahlen blockieren und so die Messdistanz erheblich einschränken. Bei optimalen Bedingungen: Klare Sicht, großen Temperaturunterschieden zur Umgebung, geringer Luftfeuchtigkeit und wenig Wind sollte eine Messung bis zu Entfernung von 400 – 700 m möglich sein. Bei ungünstigen Bedingungen kann dieser Messbereich bis auf 40 -100 m schrumpfen.

O. Lichter.

Einfach kurzer Druck auf die untere Hälfte Des Bedienknopfes und Sie erhalten grünes LED Licht. Dieses Licht stört das Wild am Wenigsten und erlaubt Ihnen, nachts durch den Wald zu gehen. Wenn Sie noch einmal kurz die untere Hälfte der Bedientaste drücken, erhalten Sie das hellere weiße LED Licht. Wenn Sie ein drittes Mal drücken, gelangen Sie in den Schweißsuchmodus. Selbst kleinste Blutreste werden mit diesem Licht erkannt und können verfolgt werden.

P. Schweißsuchmodus.

Halten Sie das Gerät ca. 30 – 60 cm über den abzusuchenden Boden. Das weiße Licht scheint permanent und das rote Licht blinkt. Vermeiden Sie, direkt auf der Schweißspur zu gehen und leuchten Sie ab und zu auch auf die Blätter der Bäume, da auch dort Blutspuren sein können.

Q. Schnellüberblick. Einschalten: Drücken und Halten der oberen Hälfte des Bedienknopfes bis das Lauflicht erscheint.

Ausschalten: Drücken und Halten der unteren Hälfte des Bedienknopfes bis das Lauflicht erscheint.

Untere Hälfte des Bedienknopfes: verschiedene Lichter:

- 1 x kurz unten drücken für grünes Tarnlicht
- 2 x kurz drücken für helles weißes Licht
- 3 x kurz drücken für Schweißfindmodus
- 4 x drücken Licht aus

Obere Hälfte des Bedienknopfes: Laser an/Aus

- 1x kurz oben drücken = AN
- 1x kurz oben drücken = Aus

Empfindlichkeit und Rauschunterdrückung einstellen

- drücken und halten oben, nach loslassen der Taste erscheint der derzeitige Empfindlichkeitszustand
- mit jedem weiteren kurzen Druck oben verstellen Sie die Empfindlichkeit
- Doppelklick oben speichert die gewünschte Einstellung
- Erneutes kurzes Klicken oben stellt die Rauschunterdrückung ein
- Doppelklick oben speichert die Einstellung

R. Spezifikationen.

Arbeitstemperatur: - 18 C° bis 100 C°

Stromversorgung: 2 x AA Batterien

Stromaufnahme: 8 mA (bei Kopfhörerbetrieb 10x weniger Stromverbrauch als bei LED Anzeige)

Abmessungen: 38 mm Durchmesser, 15 cm Länge,

Gewicht: 200 gr.

Display: 10 Balken LED

Gehäuse: ABS Plastik

Sensor: Lithium Tantalum Sensor

S. Oft gestellte Fragen.

Dieses Gerät ist für Jäger und Outdoor-Anwendungen konzipiert.

Frage 1. Was sind die Hauptfunktionen des Gerätes??

Antwort: Das Gerät hat folgende Funktionen:

- a. Wärmesuchfunktion auf Infrarot-Basis
- b. Schweißsuchfunktion
- c. Tarnlichtfunktion. Grünes Licht wird von Vögeln und anderen Tieren nicht wahrgenommen#
- d. Weißes Taschenlampenlicht mit 3 LED
- e. Laser Pointer, zeigt die Richtung, in der das Gerät sucht
- f. Handschlaufenloch

Frage 2. Kann man mit dem Gerät kleine und große Tiere suchen.

Antwort: Ja, man kann Tiere bis zur Größe einer Taube auf ca. 25 m damit finden.

Frage 3: Wie lange Erfahrung haben Sie mit dieser Art von Wärmesuchgeräten?

Antwort: Seit 15 Jahren baut der Hersteller Wärmesuchgeräte

Frage 4: Was kann man gegen häufige Fehlanzeigen tun?

Antwort: Vergewissern Sie sich, dass Sie im weiten Bogen und mit gleichmäßiger Geschwindigkeit scannen. Als nächstes erhöhen Sie die Scangeschwindigkeit. Es ist wie mit der Hand über der Kerze: zu langsam, und Sie verbrennen sich, zu schnell und Sie merken nichts. Als nächsten Schritt erhöhen Sie die Rauschunterdrückung, als letzten Schritt erhöhen Sie die Empfindlichkeit. Empfindlichkeit 1 Balken mit Rauschunterdrückung 5 Balken ist die niedrigste Empfindlichkeit, die Sie einstellen können und ist bestens geeignet für Probemessung im Raum oder für nah gelegene Ziele.

Frage 5: Ist die Reichweite mehr als 500 m?

Antwort: Ja. Positionieren Sie eine Person in gewünschter Entfernung und probieren Sie, mit welcher Einstellung und Scangeschwindigkeit Sie die Person lokalisieren können. In den meisten Fällen kommen Sie mit einer Einstellung Empfindlichkeit 2 Balken und Rauschunterdrückung 3 Balken zurecht

Frage 6: Kann das Gerät Bewegung messen?

Antwort: Ja. Halten Sie das Gerät fest in eine Richtung (nicht schwenken) und lassen Sie die Tiere durch den Erfassungsbereich laufen. Empfindlichkeit 5 Balken und Rauschunterdrückung 1 Balken ist die beste Einstellung für diese Art Messung

Frage 7: Welches ist die optimale Empfindlichkeits/Rauschunterdrückungseinstellung (RUE)?

Antwort: Gute Frage. Eigentlich stellt sich das Gerät selbst auf markante Wärmeunterschiede ein. Sie sollten deshalb einige Male die Gegend abschnappen, um dem Gerät eine Selbstjustierung auf auffällige Wärmequellen zu erlauben. Es ist auch viel einfacher, die Scangeschwindigkeit zu variieren als das Gerät in Empfindlichkeit und RUE einzustellen. Nach jedem Ausschalten speichert das Gerät die letzte Einstellung und behält sie für das nächste Einschalten bei. Nur wenn sich die Verhältnisse komplett geändert haben, sollten Sie die Empfindlichkeit nachregulieren. Merke: Empfindlichkeit 1 Balken und RUE 5 Balken ist die unempfindlichste Stellung für nahe Ziele und gute Bedingungen Entsprechend Empfindlichkeit 5 Balken und RUE 1 Balken ist die empfindlichste Stellung für weite Ziele oder sehr kleine Ziele

Frage 8: Warum zeigt das Gerät einen Treffer an, wenn man von der Erde zum Himmel scannt?

Antwort: Zwischen den Temperaturen am freien Himmel und erdnahen Bäumen können Temperaturunterschiede bis zu 30 C° herrschen. Diese enormen Unterschiede lassen das Gerät eine Wärmequelle vermuten. Wenn Sie also Bäume nach Tieren absuchen, scannen Sie den Baum nicht von unten nach oben sondern immer horizontal von rechts nach links.

Frage 9: Kann man mit dem Gerät auch Unterwasser suchen?

Antwort: Nein . Infrarotstrahlen durchdringen nicht das Wasser. Aber Warme Körper, die unter Wasser sind, erwärmen das Wasser über sich und bilden so eine „Wärmeblase“ über dem Wasserspiegel. Bei Tests wurde ein Taucher, der 100 m vom Strand weg in einer Tiefe von ca. 5 m tauchte, entdeckt. Das Gerät findet eine Taube, die sich im Schilf versteckt. Suchen Sie mit dem Gerät ca. 0,50 m parallel zur Wasseroberfläche.

Frage 10: Kann das Gerät ein Stück Wild finden, das bereits vor 24 Std. geschossen wurde?

Antwort: Ja. In vielen Fällen wurden größere Stücke auch nach 24 Std. lokalisiert.

Frage 11: Kann man das Gerät benutzen um die Bewegungsrichtung und Geschwindigkeit von Wild darzustellen?

Antwort: Ja. Halten Sie das Gerät diesmal fest in eine Richtung, durch die das Wild durchläuft. Es zeigt die Bewegung an, allerdings nicht die Richtung und der Erfassungsbereich ist auch nicht sehr weit. Eine bessere Methode die Bewegung anzuzeigen ist, die Gegend zu Scannen, bis ein Treffer angezeigt wird. Merken Sie sich die Richtung des Treffers. Messen Sie nach einer kurzen Zeit erneut die Umgegend. Merken Sie sich die Richtung des zweiten Treffers und errechnen Sie sich dann die Geschwindigkeit.

Frage 12: Muss das Gerät immer in eine Schutztasche?

Antwort: Nein. Das Gerät ist stabil und bruchsicher. Wir empfehlen lediglich eine Trageschlaufe.

**Garantie für Deutschland und Österreich über
Berger & Schröter GmbH
Voerder Straße 83 - 58135 Hagen
Germany**

2 Jahre Gewährleistung ab Kaufdatum bei sachgemäßer Behandlung des Gerätes